

Stadt Kelsterbach aktuell



37. Jahrgang

Freitag, den
4. August 2023

Ausgabe 31/2023

Wochenzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Kelsterbach

Stadtverwaltung Kelsterbach spielt digital in der ersten Liga



Ob Antrag auf Eheschließung, die Suche nach Fundsachen oder Anmeldung von Sperrmüll – die Stadt Kelsterbach bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Dienste, die bequem von zu Hause über das Internet erledigt werden können. Da das Onlinezugangsgesetz Bund, Länder und Gemeinden dazu verpflichtet, ihre Verwaltungsdienstleistungen auch digital anzubieten, verfolgt die Stadt seit Februar 2022 eine Digitalisierungsstrategie, die auf Grundlage einer Auflistung aller Tätigkeiten in der Gesamtverwaltung erstellt wurde. Die intensive Arbeit der Digitalisierungsbeauftragten Ramona Krieger und ihrer Kollegin Xenia Lämmle vom Team eGovernment & Digitalisierung an diesem Projekt hat sich

ausgezeichnet: Wie die Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung, Prof. Dr. Kristina Sinemus, mitteilte, liegt die Stadt Kelsterbach im Bereich der den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellten Online-Dienste hessenweit auf einem hervorragenden dritten Platz. Nur Frankfurt und Bad Homburg bieten noch mehr digitale Services an.

Von den insgesamt 176 Prozessen bei der Stadt Kelsterbach, die digitalisiert werden müssen, wurden bislang 113 umgesetzt. Das meistgenutzte Angebot ist die Beantragung eines Bewohnerparkausweises mit Anbindung an das elektronische Bezahlverfahren ePayment, er steht seit Anfang 2022 digital zur Verfügung. Zu den selbstgebaute Prozessen gehören die Anmeldung für die seit 1.

Juli geltende Übernachtungssteuer sowie die damit verbundene Turnuserklärung oder der Antrag auf Baumfällung. Rechtzeitig zum Sommer wurde mit der Anmietung der Grillplätze im Südpark ein neuer Dienst zur Verfügung gestellt. Und auch die Anmeldung zu den Ferienspielen der Jugendförderung ist seit diesem Jahr auf einer entsprechenden Plattform online möglich – ebenfalls inklusive der Bezahlungsmöglichkeit durch Anbindung an das ePayment. Weitere sehr praktische Dienste sind die Möglichkeit, sich online für den Musikschulunterricht anzumelden, Reisedokumente für Kinder zu beantragen, sich als Wahlhelfer zu melden oder den Antrag auf die Aufnahme in die Kartei der Wohnungssuchenden zu stellen. „Wir sind stolz darauf, dass Kelsterbach in Hessen

beim Thema digitale Dienste für die Bürgerinnen und Bürger ganz vorne mit dabei ist“, sagt Bürgermeister Manfred Ockel. Doch die Stadt möchte sich auf dem Erfolg nicht ausruhen. Nicht nur werden bereits bestehende Prozesse immer wieder angepasst und kontinuierlich verbessert. Es kommen auch stetig neue Angebote hinzu. Jüngster Neuzugang ist Kivan, ein Online-Dienst, der Eltern die Voranmeldung eines Kita-Betreuungsplatzes ermöglicht. Des Weiteren wird in naher Zukunft ein Chatbot mit KI auf der Internetseite das digitale Angebot abrunden.

Für Anregungen und sonstiges Feedback steht das Team eGovernment & Digitalisierung gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten sind auf der städtischen Webseite unter www.kelsterbach.de/e-service/ zu finden (sb)

Ambulante Senioren- und Familienpflege
Alexandra Schmuck® e.K.



- **Pflegedienstleitung: Martina Böneke** -

Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Betreuungsleistungen
Beratungseinsätze § 37.3 SGB XI
und vieles mehr ...

Wir sind Vertragspartner aller Pflegekassen, Krankenkassen und Sozialhilfeträger

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie sehr gern

Telefon: **06107-9811240**

Fax: 06107-9811242

Internet: pflagedienst-kelsterbach.de

email: hallo@pflagedienst-kelsterbach.de

Unser Büro: Am Hasenpfad 8, 65451 Kelsterbach

Edeka-Markt wird eröffnet

Der neugebaute Edeka-Markt, Am Südpark 1, wird **am Mittwoch, 09. August, 09.00 Uhr**, im Beisein von Bürgermeister Manfred Ockel feierlich eröffnet. Ab da steht der Markt den Kelsterbacherinnen und Kelsterbachern mit seinem Angebot auf 1.650 Quadratmetern Verkaufsfläche zur Verfügung. Marktbetreiber Johann Georg Helfrich und sein Team freuen sich auf die Kundinnen und Kunden. (wö)

Verregnet, aber fröhlicher Start in die Ferienspiele

Die erste Woche der hessischen Sommerferien mag relativ verregnet gewesen sein. Dennoch haben sich die 25 Erst- bis Viertklässler, die in den ersten Tagen an den Ferienspielen der Jugendförderung (Jukos) teilgenommen haben, den Spaß an deren vielseitigem Angebot nicht nehmen lassen.

Zwar ist der geplante Ausflug in den Südpark ins Wasser gefallen, doch ein Alternativangebot war schnell gefunden. „Wir haben immer einen Plan B in der Tasche, falls das Wetter mal nicht mitspielt oder etwas Unvorhergesehenes passiert“, erklärt Sabrina Stamm von Jukos. Neben einem Besuch im Frankfurter Zoo, der für die Kinder ein echtes Highlight war, gab es in der ersten Woche viele Kreativangebote. Es wurden Kappen bemalt, mit Salzteig gearbeitet oder aufwendige Boote gebastelt, die am Freitag zum Einsatz kommen sollten. Denn da war geplant, dass sich der Schulhof der IGS in einen Wasserpark verwandelt, aufgrund der Wetterlage wurde allerdings umdisponiert. Die Kinder bauten stattdessen in der Sporthalle einen Ninja-Parcours auf, in dem sie dann am Mittag gegen ihre Eltern und andere Ferienspiel-Kids antreten konnten. Immerhin: Für die Boote gab es einen großen Wasserbotich, in dem die in kleinen Gruppen gebastelten Werke auf ihre Fahrtüchtigkeit getestet werden konnten.

Das Team der Jugendförderung veranstaltet schon seit Jahrzehnten die Ferienspiele und weiß, was bei Kindern gut ankommt. „Die Planung der einzelnen Angebote übernehmen wir natürlich selbst, bei der Umsetzung greifen wir aber immer wieder gerne auf Kooperationen zurück“, so Stamm.

Etwas, wenn es darum geht, die passenden Räume zu finden. In der ersten Ferienwoche fanden viele Angebote in der IGS statt, im weiteren Verlauf der Ferienspiele stehen noch Aktionen in der Karl-Krolopper-Schule auf dem Programm. Die Caritas erwies sich ebenfalls als guter Kooperationspartner, der den Kindern eine Slush-Eis-Maschine zur Verfügung gestellt hat. „Und auch die Freiwillige Feuerwehr ist immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird“, freut sich Stamm über die gute Zusammenarbeit.

In den nächsten Wochen sind noch viele weitere schöne Programmpunkte geplant, dann hoffentlich mit einem Wetter, das der Bezeichnung „Sommer“ wieder gerecht wird. So steht in der zweiten Ferienwoche unter anderem eine Talentshow auf dem Programm, in der dritten Woche ist gemeinsames Tortenbacken geplant und die etwas älteren Kinder, die in der letzten Woche der Sommerferien dran sind, dürfen sich auf Ausflüge in eine Kletterhalle und an den Raunheimer Waldsee sowie auf gemeinsames Grillen freuen.



Zum Abschluss der ersten Woche präsentierten die Kinder ihren Eltern unter anderem ihre selbstgebaute Boote. Foto: (sb)



Auf einem „Ninja“-Parcours traten die Kinder nicht nur gegeneinander, sondern auch gegen ihre Eltern an. Foto: (sb)

Einige wenige freie Plätze gibt es noch für die vierte und fünfte Woche. Für diese können noch Kin-

der angemeldet werden. Das geht einfach online unter www.unser-ferienprogramm.de/kelsterbach (sb/ce)

Elternportal zur Kitaplatzanzmeldung ist online

Seit Monatsbeginn steht den Kelsterbacher Eltern ein Internetportal zur Voranmeldung für einen Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung

Das Portal ersetzt die Voranmeldung auf Papier, die bislang direkt in den Kindertagesstätten sowie im Rathaus abgegeben werden konnte.

In Kelsterbach gibt es inzwischen zehn Kindertageseinrichtungen – alle in kirchlicher und freier Trägerschaft – mit einem Betreuungsangebot ab dem ersten Lebensjahr. Es gibt unterschiedliche Betreuungsangebote und Bildungskonzepte, unter denen das den eigenen Vorstellungen entsprechende ausgewählt werden kann.

Mittels des Portals können Eltern den Betreuungsplatz für ihr Kind bequem von zu Hause aus aussuchen und – sobald das Kind auf der Welt ist – online reservieren.

Die Kitaplatz-Recherche ist durch verschiedene Suchkriterien wie Lage der Einrichtung, Träger, Bildungskonzept oder

Integrations-/Inklusionsbedarfe an die individuellen Bedürfnisse anpassbar. Die Bedarfsmeldung erfolgt für alle Kindertagesstätten und Trägerschaften ausschließlich über das Elternportal.

Alle Voranmeldungen, die bis zum 1. Juni in schriftlicher Form bei den Kindertagesstätten oder der Stadtverwaltung eingegangen sind, wurden berücksichtigt und manuell in das System eingepflegt. Zur Beratung und Unterstützung rund um Fragen zur Anmeldung des Kindes steht den Eltern weiterhin der Weg einer persönlichen Vorsprache in der Kindertageseinrichtung oder der Stadtverwaltung offen.

Das Elternportal ist aufrufbar unter der Internetadresse elternportal.kivan.ekom21.de/app/kelsterbach/de/home/index, entsprechende Links sind auch auf der städtischen Internetpräsenz hinterlegt. (wö)

Halbseitige Straßensperrung im Taubengrund

Mit den kürzlich gestarteten Erschließungsarbeiten im Rahmen der Erweiterung des Gewerbegebietes „Im Taubengrund“ geht im Zeitraum **von Montag, 7. August, bis Montag, 28. August**, eine halbseitige Straßensperrung im Bereich Grenzweg / Im Taubengrund einher. Grund dafür ist die Herstellung eines Kanalschlusses. Die Arbeiten finden in zwei Abschnitten statt. Im ersten Bau-

abschnitt wird eine provisorische Umfahrung eingerichtet, bevor die Straße in Fahrtrichtung „Am Grünen Weg“ halbseitig gesperrt wird. Der Verkehr wird durch eine Baustellenampel geregelt. In der zweiten Phase, in der dann der Kanalschluss hergestellt wird, wechselt die halbseitige Sperrung in die Fahrtrichtung „Am Südpark“. Auch hier sorgt eine Ampel für eine sichere Verkehrsführung durch die Baustelle. (sb)

Vier Wochen Baustelle in Rüsselsheimer Straße

Von Freitag, 4. August, bis Freitag, 1. September, wird in der Rüsselsheimer Straße in Höhe der Hausnummern 111 bis 115 eine Baustelle eingerichtet, um Arbeiten an Versorgungsleitun-

gen zu ermöglichen. Dazu werden zunächst der südliche Teil der Fahrbahn und der angrenzende Gehweg gesperrt. Eine Baustellenampel regelt den Verkehr auf der Straße, Fußgänger können

eine unmittelbar vor der Baustelle befindliche Bedarfssampel sowie die reguläre Ampel in Höhe der Hausnummer 109 nutzen, um die Straßenseite zu wechseln. Im weiteren Verlauf der Arbeiten wechselt

das Baufeld dann auf die nördliche Straßenseite samt Gehweg. Für die Dauer der Bauarbeiten wird die im Bereich der Baustelle gelegene Bushaltestelle verlegt nach Hausnummer 133. (wö)

Sommerliches Festvergnügen auf der Mainhöhe



Mädchen beim Basteln im Frickeclub
Foto: Urban Media Project

Am Samstag, 15. Juli, verwandelte sich das Quartier Mainhöhe Kelsterbach in eine fröhliche und bunte Festmeile, als die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers für das Sommerfest zusammenkamen. Organisiert wurde das Fest im Rahmen des Städtebauprogramms Sozialer Zusammenhalt durch die Projekt-Stadt| Integrierte Stadtentwicklung und die Stadt Kelsterbach in enger Zusammenarbeit mit dem KelsterKult e. V. und dem Moscheeverein IGMG. Ein Höhepunkt des Sommerfestes war zweifellos das Essen, welches vom Moscheeverein

zubereitet wurde. Die Besucher hatten die Gelegenheit, kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und sich an dem vielfältigen Buffet zu erfreuen.

Die ausgelassene Atmosphäre lud die Gäste zudem ein, zusammensitzen und ins Gespräch zu kommen, der gelegentliche Nieselregen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Besonders für die jungen Gäste wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Der Zauberer Andreas sorgte mit seiner beeindruckenden Magie nicht nur bei den Kindern für leuchtende Augen, sondern auch die Erwachsenen waren von seinen Kunststücken fasziniert. Die magische Vorstellung wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Durchgeführt durch die SuPrastadt erwartete die Gäste eine Aktion mit dem Lastenrad, bei der sie das Rad ausprobieren und einen Gutschein zum Ausleihen gewinnen konnten. Im Bürgertreff hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und an einem Bastelworkshop teilzunehmen. Unter fachkundiger Anleitung des Frickeclubs konnten die kleinen Künstler und Künstlerinnen erleben, wie aus alten Gegenständen wie Milchpackungen, Plastikflaschen und CD-Hüllen etwas Neues und Einzigartiges erschaffen werden kann. Bürgermeister



Bürgermeister Manfred Ockel, Malaika Rahm (ProjektStadt), Zauberer Andreas sowie Anwohner und Anwohnerinnen
Foto: Urban Media Project

Manfred Ockel zeigte sich beeindruckt von der Veranstaltung und betonte: „Das Sommerfest ist ein voller Erfolg, und es ist wunderbar zu sehen, wie sich die Menschen aus verschiedenen Generationen und Kulturen hier zusammenfinden, um gemeinsam eine fröhliche Zeit zu verbringen. Mein Dank gilt allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.“ Alexa von Wedel, Projektleiterin von ProjektStadt, freute sich über den Erfolg des Sommerfestes und fügte hinzu: „Die Gemeinschaft in Kelsterbach ist etwas ganz Besonderes, und das Sommerfest im Quartier Mainhöhe

zeigt, wie wichtig es ist, solche Veranstaltungen zu organisieren, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.“ Die Projektleiterinnen Alexa von Wedel und Malaika Rahm bedankten sich herzlich bei allen Gästen und Helfenden, die zum Gelingen dieses tollen Festes beigetragen haben: „Durch ihre Unterstützung konnte das Sommerfest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle werden. Die neue Quartiersmitte hat sich als Kulisse für das Sommerfest bewährt und auch als Ort der Begegnung wird sie sehr gut angenommen.“

Vorarbeiten für den Neubau der Karl-Treutel-Schule gestartet

Es ist soweit: Nach vielen Jahren der Planung haben in dieser Woche die vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau der Karl-Treutel-Schule an der Mörfelder Straße begonnen. 26 Monate soll an dem Großprojekt gebaut werden, die Fertigstellung der Grundschule ist für Oktober 2025 geplant. Mit der Baumaßnahme wird der in die Jahre gekommene Altbau durch einen innovativen, nachhaltigen Neubau in unmittelbarer Nähe zur Integrierten Gesamtschule (IGS) ersetzt, der den zukünftigen Ansprüchen an

Bildung und Architektur gerecht wird. So wird der Neubau Lernlandschaften und eine Ganztagesbetreuung beheimaten sowie einen gemeinsamen Sportcampus mit neuen Sportanlagen bereitstellen.

„Zeitgemäße Bildung benötigt zeitgemäße Räumlichkeiten – bei diesen so wichtigen Investitionen in unsere Kelsterbacher Schulinfrastruktur handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um Investitionen in unsere Zukunft, die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt. Der Neubau der

Karl-Treutel-Grundschule steht für einen guten Bildungsort, in dem sich Kinder frei entfalten können“, so Bürgermeister Manfred Ockel. Die Maßnahmen eines der teuersten und ambitioniertesten Bauvorhaben in der Geschichte der Stadt Kelsterbach starten zunächst mit notwendigen Rodungsarbeiten. Die eigentliche Baustelle wird ab Mitte September eingerichtet, die Abbruch- und Erdarbeiten für den Neubau beginnen im Anschluss. In der zweiten Bauphase entsteht ab Januar 2024 der Rohbau des

Schulgebäudes. Zur zügigen und möglichst emissionsarmen Abwicklung der Baustelle wird ein detailliertes Logistikkonzept umgesetzt, das auch die Reduzierung des Baustellenverkehrs und die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen zum Schutz der Wohnbebauung und der angrenzenden IGS berücksichtigt. Die Anwohner werden gebeten, auf dem Baugrundstück gelagerte Gegenstände umgehend zu entfernen, da diese ansonsten kostenpflichtig entsorgt werden.

Vorübergehendes Halteverbot in der Baugéstraße

Während der gesamten Baumaßnahme kann das Parken an der Baugéstraße und am Wend-

hammer Frodshamstraße eingeschränkt sein. Ein erstes, zeitlich begrenztes Halteverbot gilt auf-

grund der Rodungsarbeiten bis zum 11. August in der Baugéstraße auf der gesamten Länge

des Baufeldes, von der Zufahrt Mörfelder Straße bis Höhe Länger Weg. (kPlan AG/sb)

Projekt „Vitamin B“ auf dem Kelsterbacher Wochenmarkt vorgestellt

Am Freitag, 21. Juli, standen auf dem Rathausplatz nicht nur die bekannten Stände des Kelsterbacher Wochenmarkts.

Auch ein Sofa war auf einem Teppich aufgestellt worden, was bei einigen Passanten für Verwunderung sorgte. Hinter dem heimelig anmutenden Sitzmöbel verbarg sich ein wichtiges Anliegen: Vitamin B, ein Projekt der Neuen Wohnraumhilfe im Auftrag des Kreises Groß-Gerau, stellte die Aktion „Wohnzimmer ohne Dach“ vor. Ziel der Aktion ist es, auf den

Wohnraummangel, der besonders Geflüchtete und Menschen in schwierigen Lebenslagen trifft, aufmerksam zu machen. Denn für diese fehlen im Kreis jedes Jahr 1600 Wohnungen. Das Team hinter Vitamin B nutzte den gut besuchten Wochenmarkt, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und sie über die Hintergründe des 2018 vom Kreis ins Leben gerufenen Projekts zu informieren. Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit ist eine der wichtigen Aufgaben von Vitamin B, denn

so entstehen Kontakte und Netzwerke, ohne die es nahezu unmöglich ist, an eine Wohnung zu kommen. Zusätzlich sollen im persönlichen Gespräch bei potenziellen Vermieterinnen und Vermietern Vorbehalte und Ängste abgebaut und sie mit Argumenten vom Anliegen des Projekts überzeugt werden. Neben Wohnzimmer ohne Dach, mit dem die Initiative überall im Kreis unterwegs ist, steht die Neue Wohnraumhilfe Mieterinnen und Mietern sowie Ver-

mieterinnen und Vermietern unterstützend und beratend zur Seite, besonders bei der Überwindung bürokratischer wie sprachlicher Hürden. Dabei geht es nicht nur um eine Begleitung von der Wohnungssuche bis zum Unterschreiben eines Mietvertrags, sondern auch darüber hinaus, etwa bei Problemen mit Behörden oder bei Konflikten nach Bezug einer Wohnung. Mehr Informationen zu dem Projekt Vitamin B gibt es auf der Webseite www.dein-vitamin-b.de (sb)

Achtung, liebste Rehe

Von Mitte Juli an befinden sich die Rehe in der Brunft, also in der Paarungszeit. Diese dauert in der Regel bis Mitte August und lässt sowohl die Böcke (Männchen) als auch die Ricken (Weibchen) unachtsam werden.

Der Bock sucht in dieser Zeit intensiv nach paarungswilligen Ricken. Findet er eine, treibt er sie oft kilometerweit durch den Wald, über Wiesen und Felder, bis diese paarungsbereit ist. Oft

wird die Treibjagd von lautem Keuchen des Bocks begleitet. Leider achten die Rehe dabei nicht darauf, ob sie befahrene Straßen queren, und es kann zu Unfällen kommen.

Autofahrer sollten zwischen Mitte Juli und Ende August sehr aufmerksam sein und vorsichtig fahren. Auch die Warnschilder für Straße querendes Wild sollten unbedingt beachtet werden. (ana, Bild Lubos Houska, Pixabay)



Werner Georgs Lyrikeckchen

Merkmale

Egal wo mer die Welt erblickt,
als klitzeklaaner Knilch,
kriecht mer Merkmale uffgedrückt,
schon mit de Muddermilch.

So e Merkmal heißt mer Dialekt,
die Muddersprach, die eiche,
wem diese Eichenheit net schmeckt,
kann se ännern oder verschweiche.

Un doch sin Mundarte so echt,
so kaan gemachte Rummel,
in de Schweiz jeder: „Grüezi“ secht,
in Hamburg: „Hummel - Hummel“.

In München saache se: „Grüß Gott“,
un: „Gesuffa“, wenn's Maß voll,
Heert mer hie im „Kohlepott“,
secht jeder zweite: „Woll“.

Die von Hannover stoße sich,
beim: „Spreche spitz an Steine“,
ruft aaner: „Jeck“ un „Gürzenich“,
stammt der aus Köln am Rheine.

„Ha no“ maant jeder Schwab im Land,
un: „Küß die Hand“ die Wiener,
von Niemandem beibt unerkannt,
en: „Icke“ - als Berliner.

Wer „Dräasden“ secht erkennt sofort,
sei Heimat lieht in Sachse,
so merkt mer oft, nur an aam Wort,
schon, wo - wer uffgewachse.

Wie sieht's dann bei uns hier aus,
muss ich des erst noch fraache?
„Schawellsche“ oder „Hareraa“,
kann garnet jeder saache.

Mir hawwe ganz klar aach,
un tun's gewaltich schätze,
nadierlich unser Muddersprach,
nur tun mer die net schwätze.

„Ladwerjelader“ - Kanabee,
is manchem net bekannt,
was klinge diese Wörter schee,
so wem „Zwetschenmusleiter“
un „Sofa“ hier genannt.

E „Geelerieb“ un „Kolter“,
des liegt hier uff de Hand,
e „Mohrrüb“ un e „Zudeck“,
sin so bei uns bekannt.

Der Schimpfwörter gibts gar viel,
will nur e paar hier nenne,
ein jedes passt zu em Profil,
mer muss die Leut halt kenne.

„Krimmsucher“ - „Pfennigfuchser“,
„Klugschisser“ - „Jammerlappe“,
„Tranfunzel“ - „Bambelschnut“,
„Schlappelflicker“ - „Hutsimpel“,

„Kribbelbisser“ - „Sprücheklopfer“
Ich heer jetzt uff un schließe rasch,
sonst maant Ihr, ich wär en „Babbelarsch.“

Eine gute Zeit wünscht
Euer Werner

Angebote der Caritas in Kelsterbach

Welcome-Baby-Treff am Mittwoch, 9. August, 10 Uhr

Alle 14 Tage mittwochs treffen sich Eltern und werdende Eltern in gemütlicher Atmosphäre im Stadteilzentrum Mandelhain in der Möchbruchstraße 47.

Urlaub ohne Koffer

In der 4. Ferienwoche findet unser Familienangebot „Urlaub ohne Koffer“ statt. Am Montag, 14. August, fahren wir gemeinsam in die Fasanerie in Wiesbaden, am Mittwoch, 16. August, laufen wir zusammen zum Schwanheimer Spielplatz und am Freitag, 18. August, fahren wir zum Abschluss der Woche in die Lochmühle und lassen den Tag entspannt ausklingen. Die ersten zwei Tage sind kostenfrei und bei der Lochmühle wird der Gruppenpreis gezahlt (Leistungsempfänger zahlen 10 Euro pro Familie). Anmeldung unter Telefon 069 20000-442 oder per E-Mail an caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de ist erforderlich.

Bitte beachten Sie bei Texteinreichungen

Hervorhebungen wie unterstreichen, kursiv oder Großbuchstaben können bei Texten nicht übernommen werden.

Freizeit Sport Club Kelsterbach e. V.

Flohmarkt

Wo: Vereinsgelände neben der Feuerwehr
Langer Kornweg 13-15/Stauderring
65451 Kelsterbach

Wann: 24. September 2023 ab 10:00 bis 16:00 Uhr

Was: Alles was anfällt

Standanmeldung bei Petra:
Finanzhexe@gmail.com
Standgebühr 5 Euro / Aufbau ab 08:00 Uhr

Catering: Ist vorhanden

Die Planung für den nächsten Flohmarkt auf dem FSC Gelände ist in vollem Gange. Bitte alle Interessenten um Anmeldung für einen Standplatz. (1 x Zeltgarnitur) Wir beabsichtigen 20-25 Stände für 5 Euro zu vergeben. Teilweise überdacht und oder im Vereinsheim. Hängt vom Wetter und vom Interesse ab. Anmeldungen unter Finanzhexe@gmail.com

Beratung für Frauen im Mandelhain

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kelsterbach, Manuela Draibach, bietet ab sofort Beratungsstunden für Kelsterbacher Bürgerinnen im neuen Stadtteilzentrum Mandelhain, Mönchbruchstraße 47, an. Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, 9. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr, statt.

Themen der Beratung sind unter anderem Weiterbildung und Qualifizierung, Wiedereinstieg in die Berufswelt, Scheidung und

Trennung, häusliche Gewalt, Kinderbetreuung sowie Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Außerdem können auch individuelle Themen besprochen werden. Die Beratungsstunde ist eine offene Sprechstunde, die ohne Voranmeldung besucht werden kann. Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte dient somit als erste Anlaufstelle für Frauen und kann entsprechende Kontakte vermitteln und herstellen. (w)

Kindheit im Mittelalter endete mit sieben Jahren

Das Mittelalter, das war die Zeit zwischen 500 und 1500 nach Christus. Eine sehr lange Zeit also. Auch während dieser Zeit wurden Kinder geboren, wuchsen auf, wurden schließlich zu Erwachsenen. So weit, so banal? Doch wie sah Kindheit im Mittelalter, also dem Zeitalter zwischen der Antike und der Neuzeit, aus? Diese Frage untersuchte Dr. Alice Selinger anlässlich eines Vortrages zur gleichlautenden Ausstellung „Kindheit im Mittelalter“ im Stadtmuseum Kelsterbach. 25 Interessierte waren gekommen, um sich zum einen letztmals die Wanderausstellung anzusehen, zu anderen, um dem Vortrag der promovierten Kunsthistorikerin aus Dreieich zu lauschen. Der Vortrag stand am Ende der zweimonatigen Ausstellung im Stadtmuseum in der Marktstraße.

Adlige Lebenswelt contra bauerliches Leben

Wenn wir etwas im Detail wissen, dann sind es meistens Lebensläufe oder Nachrichten aus dem adeligen Lebenskreis,“ sagte Selinger. Meist erzogen von einer Amme, endete die Kindheit der adeligen Kinder mit sieben Jahren. Dann kam die höfische Erziehung entweder zum Ritter oder zur gesellschaftlich gehobenen „frauwe“, die sich gute

Sitten, Sticken und elegantes Benehmen aneignen sollte. Die Jugend schließlich endete mit 14 Jahren. Dann war das Erwachsenenalter erreicht, und die Menschen waren heiratsfähig und bekamen auch schon sehr früh eigene Kinder.

Die Lebenswelt der mehr als 90 Prozent bäuerlich und folglich landwirtschaftlich lebenden Menschen des Mittelalters sah hingegen vollkommen anders aus. Keine Schule wartete auf die Kinder, sondern eine sehr frühe Einbeziehung in die Feldarbeit, die Arbeit auf dem Hof oder auf dem Acker. Hier ging es darum, möglichst früh zum zumeist nicht üppigen Lebensunterhalt beizutragen. Das hieß, Tiere versorgen, den Acker bestellen, Heu machen und weitere bäuerliche Tätigkeiten. Bei einer sehr hohen Säuglingssterblichkeit war die Bindung der Eltern an ihre Kinder vermutlich nicht so stark oder schlicht pragmatischer als im Jahre 2023. Kinder auf dem Bauernhof waren sehr früh Arbeitskräfte.

Angereichert hatte Alice Selinger ihre Ausstellung mit informativen Schrifttafeln und vor allem mit vielen Ausstellungstücken, Brettspielen, Puppen, Reifen oder ähnlichem, was den Vortrag sehr anschaulich machte. (hb)

Sommerzeit ist gemeinhin Urlaubszeit in Deutschland. Die meisten Familien fahren in den Sommerferien in den großen Urlaub und nach wie vor gehören Urlaube am Wasser zu den beliebtesten.

Doch bei Badeurlaub - egal ob am Meer oder am See - gilt es, die Gefahren nicht außer Acht zu lassen. Laut Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) sind 2022 allein in Deutschland 355 Menschen ertrunken und damit 56 mehr als im Vorjahr. Einen Hauptgrund dafür sieht die DLRG im Baden in unbewachten Seen und Flüssen. Vor diesem Hintergrund appelliert Ute Vogt, Präsidentin der DLRG, nicht in unbewachten Gewässern zu baden und nicht leichtfertig zu handeln.

Auch die wachsende Anzahl an Nichtschwimmern bereitet der DLRG Sorgen. Laut einer Forsa-Umfrage verdoppelte sich demnach die Anzahl an Nichtschwimmern bei Grundschulkindern seit 2017 von zehn auf 20 Prozent. Die Umfrage zeigt auch, dass Menschen mit Migrationshintergrund durchschnittlich weniger sicher schwimmen können. Vor diesem Hintergrund wächst die Anzahl der Nichtschwimmer kontinuierlich und gerade sie sind an unbewachten Gewässern besonders gefährdet. So können selbst ruhige Flüsse wenige Meter weiter zu einem stark reißenden Wildwasser werden. Denn Flüsse bergen durch ihre Strömung, die aufgrund ihrer Haupteigenschaft des Wassertransportes von der Quelle zur Mündung entstehen, immer ein erhöhtes Gefahrenpotential.

In Seen und Teichen wiederum bestehen Gefahren in Form von steil abfallenden Ufern und Wasserpflanzen. Auch Kiesgruben, deren Ufer abrutschen können, sind risikoreich. Felsen, Pfähle,

Im Meer gelten noch einmal eigene Regeln, denn innerhalb weniger Meter kann sich der Untergrund ändern. Hierdurch entstehen Tiefen oder Sandbänke können sich bilden beziehungsweise verschwinden. Das Meerwasser wird permanent durch Wind, Strömung, gutes und schlechtes Wetter beeinflusst. Daher kann auch ein ruhiges Badegebiet durch umschlagenden Wind in kurzer Zeit zu einem unruhigen Gewässer werden. Ist eine Situation für Schwimmende zu gefährlich, wird dies durch die Strand-Sicherheitsflaggen der DLRG kenntlich gemacht und

Bei aller Vorsicht kann es dennoch zum Äußersten kommen und ein Mensch kann in Lebensgefahr geraten. Dabei ist es nicht wie im Film und sofort erkennbar, dass jemand ertrinkt. Stattdessen unterscheidet man zwischen dem Ertrinken mit und dem Ertrinken ohne Abwehrreaktion. Beim Ertrinken mit Abwehrreaktion reagiert die Person panisch und versucht sich mit allen Mitteln über Wasser zu halten, ohne dabei zu schreien. Dabei arbeiten Arme und Beine meist unkoordiniert und der Kopf befindet sich, wenn überhaupt, nur minimal über der Wasseroberfläche. Nach kurzer Zeit lässt die Kraft der Person nach und Wasser tritt in die Luftröhre ein. Als Selbstschutreflex tritt daraufhin ein Stimmritzenkrampf ein, welcher die Luftröhre verschließt. Durch den dadurch herbeigeführten Sauerstoffmangel tritt die Bewusstlosigkeit ein und die Person geht unter. Die Bewusstlosigkeit löst den Stimmritzenkrampf und weiteres Wasser tritt in die Lunge ein. Über Muskelkrämpfe und Kreislaufversagen führt dies schließ-

Baumstümpfe, Mauerreste und Unrat unter der Wasseroberfläche stellen für den Wassersporttreibenden ein erhebliches Verletzungsrisiko dar. Demgegenüber ist die Tatsache, dass am Meer und in Schwimmbädern, mit vor Ort stationierten Rettungsschwimmern, weit weniger Menschen in den letzten Jahren ertrunken sind als in unbewachten Binnengewässern. Die Verantwortung für sicheren Badespaß liegt jedoch in erster Linie bei jedem einzelnen. So sollte es selbstverständlich sein, den Schwimmunterricht für Kinder sowie das eigene Schwimmvermögen nicht zu überschätzen. Denn ertrinken können laut DLRG Menschen jeden Alters und jeder Kondition. Die Gründe hierfür sind der Untergrund, Strömungen sowie Unwegsamkeiten im Wasser. Wer nicht regelmäßig trainiert, sondern nur Urlaubsschwimmer sei, der müsse laut DLRG generell vorsichtig sein und sich an die folgenden Baderegeln halten:

Nur an offiziellen Stellen baden
Wer in unbekanntem Gewässer badet, sollte vorsichtig sein. Warnhinweise am Ufer müssen beachtet und möglichst nur offiziell markierte Badestellen genutzt werden. Kinder sollten nur dort baden, wo es freigegeben ist.

Baden nur, wenn man sich wohl fühlt

Nur wer gesund ist und sich fit fühlt, sollte in Seen ins Wasser springen. Wer die eigene Kondition nicht einschätzen kann, bleibt besser am Rand. Das gleiche gilt auch für Kinder.

Kein Alkohol vor dem Baden
Wer vor dem Baden im See Alkohol trinkt, befindet sich in Lebensgefahr. Denn der Alkohol macht unvorsichtig und schränkt die Wahrnehmung ein. Auch die Kondition leidet unter Alkoholeinfluss.

gegebenenfalls ein Badeverbot verhängt. So kann man sich an der Küste nicht auf eine gleichmäßige Strömung verlassen. Die Strömungen verändern laufend ihre Richtung und Stärke. Aus diesen Gründen gelten grundsätzlich folgende Regeln für das Baden im Meer:
Mit der Strömung schwimmen, auch wenn dabei der weitere Weg genommen werden muss. Nur bewachte Badestellen aufsuchen.
Bei gelbem oder rotem Flaggen niemals baden.
Kinder nie ohne Aufsicht am oder im Wasser spielen lassen.

Baden - aber sicher

Kinder nie unbeaufsichtigt im Wasser lassen

Kinder dürfen nie außer Sichtweite im Wasser sein. Babys und Kleinkinder sollten immer gemeinsam mit Erwachsenen im Wasser oder am Strand spielen. Wer sicher gehen will, zieht ihnen dabei eine Schwimmweste oder Schwimmflügel an. Nichtschwimmer sollten besonders gut beobachtet werden.

Nicht mit vollem oder komplett leerem Magen baden

Die alte Regel kommt nicht von ungefähr: Nie mit vollem Magen schwimmen gehen. Wer sich den Bauch vollschlägt, wird träge und hat im Zweifelsfall keine Kraft, um sich aus dem Wasser zu ziehen. Ebenso sollte, wer viele Stunden nichts gegessen hat, nicht weit raus schwimmen. Denn hier mangelt es an Energie oder man riskiert einen Schwächeanfall. Am besten eine Stunde vor dem Baden eine Kleinigkeit essen.

Nie in Gewässer springen, deren Tiefe unbekannt ist

Unbekannte Gewässer sollten mit Vorsicht betreten werden. Wer die Tiefe nicht kennt, sollte nicht einfach hineinspringen. Genauso sollte man nicht weit hinausschwimmen, wenn man nicht weiß, ob es Untiefen oder Unterwasserströmungen gibt.

Nicht zum Spaß um Hilfe rufen - aufmerksam für die Hilfe anderer sein

Mit Hilferufen treibt man keine Späße. Um Hilfe sollte nur rufen, wer sie wirklich braucht. Gleichzeitig sollte man auch bei fremden Menschen aufmerksam sein, wenn sie den Anschein machen, im Wasser Hilfe zu brauchen. Eltern sind dafür verantwortlich, ihren Kindern beizubringen, nicht „Ertrinken“ zu spielen.

Nicht baden, wo Schiffe und Boote fahren

An Anlegestellen von Schiffen und Booten ist Baden meist ver-

boten. Wer sich unsicher ist, kann nachfragen, ob es erlaubt ist, dort ins Wasser zu springen.

Kondition richtig einschätzen
Auch wer ein guter Schwimmer oder eine gute Schwimmerin ist, muss vorsichtig mit seiner Kondition sein und sollte nie zu weit hinaus in offenen Seen schwimmen. Vor allem wer allein schwimmt, geht ein Risiko ein, wenn er oder sie zu weit hinausschwimmt. Denn wer einen Krampf bekommt oder einen Schwächeanfall erleidet, ohne dass ein anderer Schwimmer oder ein Boot in der Nähe ist, riskiert zu ertrinken.

Kein Baden bei Gewitter
Die DLRG warnt davor, bei Gewittern und Unwettern baden zu gehen. Blitze können im Wasser lebensgefährlich sein, da es Elektrizität leitet. Zieht ein Unwetter auf, sollte das Gewässer umgehend verlassen und ein festes Gebäude als Unterschlupf gesucht werden.

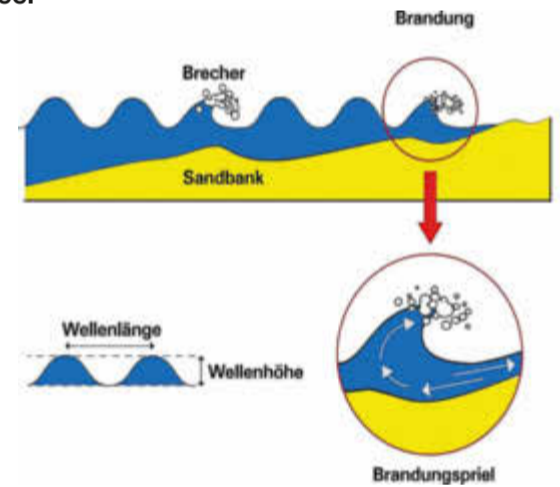
Nicht auf aufblasbare Schwimmhilfen verlassen

Wer denkt, eine Luftmatratze, ein Schwimmring oder ähnliches ist so gut wie eine Rettungsboje, der irrt. Die beste Schwimmhilfe ist eine Rettungsweste beziehungsweise Schwimmweste. Diese sollte auch zum Kanu- oder Kajakfahren stets getragen werden.

Nichtschwimmer und -schwimmerinnen nur bis zum Bauch ins Wasser

Schwimmen lernen ist für ein Kind überlebenswichtig. In der Phase des Lernens sollte das Kind gut beobachtet werden und nur unter Aufsicht in den See oder das Meer gehen. Zur Sicherheit Nichtschwimmende am besten mit einer Schwimmweste ausstatten und nur bis zum Bauch ins Wasser lassen, so dass sie sich mit den Füßen halten können.

Baden im Meer



Verhalten im Ernstfall

Um zu vermeiden, dass der Ertrinkende den Ersthelfer unter Wasser drückt, sollte immer ein Auftriebsmittel mitgeführt oder zwei bis drei Armlängen Abstand gehalten werden, bis sich die Person beruhigt hat und sicher an Land gebracht werden kann. Ist der Patient bewusstlos und atmet normal, muss er in die stabile Seitenlage gebracht werden. Danach sollte man unter 112 den Rettungsdienst anfordern. Keinesfalls darf der Bewusstlose allein gelassen werden.



Ist der Patient bewusstlos und atmet nicht normal, sofort den Rettungsdienst anrufen unter Notruf 112. Sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen. Um solche lebensgefährliche Situationen generell zu vermeiden, ist es wichtig, sich an die beschriebenen Baderegeln zu halten, Kindern eine gute Schwimm Ausbildung zu ermöglichen und sich nicht selbst zu überschätzen oder unbekannte Gewässer zu unterschätzen. (Text ana, Bilder und Quelle: DLRG)

Zu schade fürs Archiv

Das Glanzstoffbad



„Alea iacta est“, die Würfel sind gefallen. So stand es an der Fassade der ehemaligen Glanzstofffabrik in der Rüsselsheimer Straße, nachdem das Aus für das Werk beschlossene Sache war. Dies galt sowohl für die gesamte Fabrik als auch für das Glanzstoffbad. Das Gebiet der ehemaligen Viskosefabrik erstreckte sich von der Helfmannstraße bis zum Kreisel „Perle am Untermain“. Dabei lag das Schwimmbad, umsäumt mit zahlreichen Bäumen und einer großzügigen Liegewiese, direkt hinter der Helfmannstraße und wurde für die Angestellten der Glanzstoff und deren Angehörige im Jahr 1951 erbaut. Es besaß eine Rutsche sowie ein Einmeterbrett und einen Dreimetersprungturm. Umrandet war das Becken mit einem Wassergraben. Das Bild aus dem Jahr 2005 zeigt das schon in Teilen von der Natur wieder zurückeroberte Bad kurz vor den Abrissarbeiten. Übrigens geht der lateinische Spruch „Alea iacta est“ auf den Römischen Kaiser Julius Cäsar zurück, der ihn im Jahre 49 v. Chr. erstmalig gesagt haben soll, als er seinen Soldaten befahl, den Fluss Rubikon (Italien) zu überqueren. (Text: cs / Foto: Walter Keber)

Meldungen aus dem Kreis

Hilfsorganisationen brauchen Solidarität von Land, Kreis und Kommunen

In allen 14 Kommunen des Kreises Groß-Gerau befinden sich Standorte und Unterkünfte von Hilfsorganisationen, als da sind DLRG, DRK, Malteser Hilfsdienst (MHD), ASB und Veritas. Teilweise gibt es mehrere Standorte pro Stadt oder Gemeinde. Die meisten Gebäude werden den Hilfsorganisationen von den Kommunen zur Verfügung gestellt. Der Kreis Groß-Gerau überprüfte im Jahr 2020 alle 25 Unterkünfte der Hilfsorganisationen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Katastrophenschutzfahrzeugen - und stellte bei 16 Unterkünften teilweise erheblichen Handlungsbedarf fest. Bei zwei Unterkünften, in Walldorf und Büttelborn, bestand unverzüglicher Handlungsbedarf, berichtet der Fachbereich Gefahrenabwehr der Kreisverwaltung. Bei acht Unterkünften sind kurzfristige und bei sechs weiteren mittelfristige Maßnahmen als notwendig erachtet worden. Für die Unterkünfte in Walldorf und Büttelborn wurden zusammen mit den jeweiligen Kommunen schnellstmöglich Maßnahmen geplant, eingeleitet und Haushaltsmittel dafür bereitgestellt. „Für die Aufgaben des Kreises (Unterbringung der Kreis-, Landes- und Bundesfahrzeuge) wurde nach der Überprüfung der Unterkünfte unverzüglich eine Förderrichtlinie erstellt und der Kreistag hat danach die entsprechenden Maßnahmen und Mittel genehmigt.“ Denn der Kreis Groß-Gerau komme seiner Verpflichtung zur finanziellen und organisatorischen Unterstützung im Katastrophenschutz und bei der überörtlichen Gefahrenabwehr nach, möchte diese sogar noch ausweiten. „Der Kreis Groß-Gerau geht auf alle betroffenen Kommunen zu, um gemeinsame Lösungen zu finden“, betonen Kreisbrandinspektor Friedrich Schmidt und sein Stellvertreter Andreas Möstl. Denn die genannten Hilfsorganisationen erfüllen Aufgaben im Katastrophenschutz und in der überörtlichen Gefahrenabwehr, aber darüber hinaus eben auch in der örtlichen Gefahrenabwehr, auf sozialem sowie kulturellem Gebiet - zum Beispiel für Blutspendedienste, Kleiderkammern, Sozial- und Seniorenarbeit, Wohlfahrtstätigkeit, Schwimmkurse oder Badeaufsichten. Diese Arbeit wird für die Allgemeinheit und die Kommunen geleistet. Besonders die Sicherheit bei Großveranstaltungen wäre ohne die Unterstützung der Hilfsorganisationen nicht denkbar. Beispiele für solche Einsätze sind das Gernsheimer Fischerfest, Fastnachts- und Kerweumzüge, Volksfeste sowie Sport- und Musikveranstaltungen, die zwingend eine sanitätsdienstliche Absicherung brauchen. Das bedeutet, dass über Katastrophenschutz und überörtliche Gefahrenabwehr hinaus Fahrzeuge, Ausstattung und Material von DRK und den anderen Dienstleistern auf eigene Kosten vorzuhalten sind. Zum breiten Feld der Aufgaben für die Hilfsorganisationen zählen außerdem die sanitätsdienstliche Absicherung örtlicher Feuerwehreinheiten, die Wasserrettung an Rhein, Main und an den Seen im Kreis Groß-Gerau, die Betreuung der Bevölkerung bei Evakuierungen und die Verpflegung von Einsatzkräften bei länger andauernden Einsätzen. Aufgrund dieser Vielfalt der Aufgaben für die gesamte Gesellschaft appelliert die Gefahrenabwehr des Kreises an die Mitstreiter - das Land und die Kommunen -, im Dreiklang für die nötige Unterstützung der Hilfsorganisationen zu sorgen: „Wünschenswert wäre es, ein gemeinschaftliches Programm mit den Kommunen, dem Kreis und dem Land Hessen aufzustellen, um die Hilfsorganisationen angemessen unterzubringen und auszustatten.“

Auch wünschen sich Friedrich Schmidt und Andreas Möstl, dass die Leistung des Kreises stärker anerkannt wird, der durch seinen Anteil „indirekt die Kommunen in ihren Aufgaben“ unterstütze. Um weiterhin die wertvolle Arbeit der Hilfsorganisationen zu erhalten, sei jedenfalls eine finanziell größere Unterstützung für diese durch die Kommunen anzustreben - bei allem Verständnis dafür, dass die Hilfsorganisationen nicht unter die Pflichtaufgaben einer Kommune fallen: „Hier müssen dann die eigenständigen kommunalen Vereine der Hilfsorganisationen um Zuschüsse für gute Ausstattung und ausreichende Unterkünfte anfragen. Sie sind auf das jeweilige Verständnis und das Wohlwollen der Stadt- und Gemeindeparlamente angewiesen.“ Auch darum müsse das Land mehr beisteuern, betonen die Kreisvertreter des Katastrophenschutzes: „Das Land macht es sich einfach, dass die Aufgabe zur Unterbringung der Landes- und Bundesfahrzeuge des Katastrophenschutzes an die Landkreise und kreisfreien Städte delegiert wurde. Mit anderen Worten: Das Land und der Bund beschaffen Fahrzeuge, und die Kreise sowie kreisfreien Städte müssen sehen, wo und wie diese untergebracht werden. Auch die Kosten der Unterbringung müssen über den jeweiligen Kreishaushalt getragen werden. Eine schwer nachvollziehbare Regelung, zumal die Beschaffungen des Landes aus Sicht der Kreise und kreisfreien Städte im Vorfeld nicht ausreichend kommuniziert werden.“ Festzuhalten bleibt für die beiden Kreisbrandinspektoren Schmidt und Möstl, dass es grundsätzlich nicht ohne das Land und nicht ohne die Kommunen möglich sein wird, „das solidarische System der gegenseitigen Unterstützung der Hilfsorganisationen aufrechtzuerhalten“.

(kvvg)

Wer bekommt Kulturpreis 2023?

Zum siebten Mal verleiht der Kreis Groß-Gerau seinen Kulturpreis - er wird im jährlichen Wechsel mit einem Kulturförderpreis für Nachwuchskünstler*innen vergeben. Der Termin für die Preisverleihung steht noch nicht fest. Vorschläge, wem der Kulturpreis 2023 verliehen werden soll, nimmt der Kreis bis zum 30. September 2023 entgegen. Dabei besteht Vorschlagsrecht, allerdings sind Eigenbewerbungen ausgeschlossen. Die Vorschläge müssen schriftlich begründet. Ein passendes Meldeformular findet sich auf der Homepage des Kreises www.kreisgg.de in der Rubrik Aktivitäten unter dem Stichwort Auszeichnungen und Ehrungen. Der Preis schließt alle Genres ein, Literatur ebenso wie Musik. Bildende und darstellende Kunst oder Heimatpflege. Voraussetzung ist immer der lokale Bezug: Preisträger*innen müssen entweder im Kreisgebiet ansässig sein oder die herausragende Leistung, die mit dem Preis gewürdigt werden soll, muss sich auf den Landkreis beziehen. Bisherige Preisträger*innen waren der Schriftsteller Peter Härtling (Mörfelden-Walldorf), Hans Jürgen Jansen und Monika Trapp (Ginsheim-Gustavsburg) für ihre Verdienste um die Leseförderung, der Rüsselsheimer Verein IKS-Jazz-Verein, der Gernsheimer Künstler Mario Derra, die Autorin und Verlegerin Christel Göttert (Rüsselsheim) sowie das Kulturzentrum „das Rind“ in Rüsselsheim. Nähere Informationen gibt es im Internet sowie beim Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung, Elke Landau, Telefon 06152-989-465. (kvvg)

Aus der Arbeit der Polizei

Polizei fahndet nach Airbag-Dieben

Kriminelle haben sich in der Nacht von Sonntag, 30. Juli, auf Montag, 31. Juli, in der Sindlinger Straße durch eine Fensterscheibe gewaltsam Zugriff auf den Innenraum eines Fahrzeuges verschafft und den Airbag samt Trägerplatte herausgeschraubt. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 06142 696-0 bei der Polizei Rüsselsheim zu melden. (ots)

Politische Themen

Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen von politischen Parteien und politischen Gruppierungen

Wir bitten die Einsender von Artikeln politischer Parteien und Gruppierungen, die folgenden Richtlinien bei der Einreichung von Texten für den redaktionellen Teil zu beachten: Veröffentlichungen politischer Parteien sowie deren Untergruppen müssen auf die Ankündigungen von Versammlungen und Berichte von Versammlungen begrenzt bleiben. Bei Berichten von Versammlungen, Referaten etc. ist darauf zu achten, dass z.B. der Referent und das Thema genannt werden dürfen, nähere parteipolitische Aussagen müssen jedoch entfallen. **Eine Vorstellung und Bewerbung eines Kandidaten mit dessen politischen Zielen und persönlichem Lebenslauf ist nicht möglich.** Ebenfalls nicht veröffentlicht werden:

- abwertende Äußerungen über Handlungsweisen, Vorstellungen und Entscheidungen anderer politischer Parteien oder Wählergruppen
- Angriffe bzw. abwertende Äußerungen zu Personen bzw. Amts- und Mandatsträgern
- Diffamierungen oder Beleidigungen
- Stellungnahme zu politischen Tagesthemen (Bundes- oder Landespolitik) bleiben ebenso wie Leserbriefe, leserbriefähnliche Einsendungen sowie Meinungsäußerungen unberücksichtigt.

Wahlaußsagen zu Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahlen dürfen nur als kostenpflichtige Anzeige veröffentlicht werden.

Der Charakter der Wochenzeitungen als sachliche und auf kommunale Ebene abgestellte Informationsquelle muss neutral und parteipolitisch ungebunden bleiben. **6 Wochen vor den jeweiligen Wahlterminen werden nur Terminankündigungen abgedruckt.** Der Verlag behält sich vor, Texte die diesen Anforderungen nicht entsprechen, ohne weitere Benachrichtigung nach eigenem Ermessen zu verändern, zu kürzen oder ganz entfallen zu lassen. Wir danken für Ihr Verständnis!

LINUS WITTICH Medien KG, Redaktion

FREIE WÄHLER



Landesschatzmeister der FREIE WÄHLER, Eric Pärtsch, besuchte OV Kelsterbach. Der Vorstand der OV Kelsterbach, Idriz Koustar, Ayhan Isikli, Francisco Corro begrüßten ihn. In dem Treffen fand ein Austausch zu den Landtagswahlen im Oktober statt. Eric Pärtsch kandidiert in Frankfurt für den Landtag und Ayhan Isikli für Groß Gerau. Das Wahlprogramm der FREIE WÄHLER unter www.freiewaehler-hessen.de/inhalte/landtagswahlprogramm-2023 wurde inhaltlich diskutiert. Idriz Koustar bedankte sich bei Eric Pärtsch für sein Kommen.

Ende des amtlichen Teils

Schulen / Bildung / Soziales

Biografiearbeit in Patchworkfamilien

Mit der wachsenden Zahl an Beziehungskonstellationen wächst auch der Wunsch, eine offene Gesprächskultur und Sensibilität dafür zu etablieren. Das neue Angebot der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) beleuchtet den Hintergrund für Biografiearbeit in Patchworkfamilien und leitet die Erstellung eines Lebensbuches für Kinder an. Die gemeinsame Biografiearbeit mit Kindern, in Form eines Lebensbuches, schafft Anlässe für eine stärkende Kommunikationsbasis, um sich über die wichtigen Themen einer Familie so bunt und vielfältig wie sein mag, auszutauschen. Dozentin Janine Nestmann - systemische Familienberaterin, Life Coach für Persönlichkeitsentwicklung und Mediatorin - führt in den wertvollen Hintergrund von Biografiearbeit mit Kindern, die mit den Herausforderungen von zwei Familien leben, ein und zeigt die Ressourcen, die sich daraus bilden lassen auf. Es werden die Grundlagen und der Aufbau eines Lebensbuches für Kinder, durch Integration beider Familienteile, vermittelt und aufgezeigt wie das Lebensbuch einen wertvollen Platz im Alltag erhalten kann. Der Kurs startet am Mittwoch, dem 6. September 2023, findet an vier Terminen jeweils von 17 bis 20 Uhr statt und endet am 27. September. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro. Anmeldungen für das Angebot mit der Kursnummer GG10655 nimmt das Servicebüro der KVHS entgegen und sind per Email (info@kvhsgg.de), telefonisch (06152 1870-0) oder über die Homepage möglich (www.kvhsgg.de/gesellschaft).

Sportnachrichten

Tennisclub Kelsterbach

Tristan Gasing Deutscher Vizemeister der Apotheker 2023



Auf die Idee, bei den 29. Deutschen Apothekenmeisterschaften teilzunehmen, kam sein Onkel Gerhard Zibulak, Ehrenmitglied des TCK und Inhaber der Kronen-Apotheke Kelsterbach. Dort arbeitet Tristan seit gut einem Jahr, nach seinem abgeschlossenen Pharmaziestudium, als Apotheker. Tristan spielt erfolgreich in der 1. Herren Mannschaft des TC Kelsterbach. Er und sein Team erreichten dieses Jahr in der höchsten hessischen Spielklasse für 4er Mannschaften, der Verbandsliga, einen hervorragenden 3. Platz.

In der „Königsgruppe“ der Apotheker, den Spielern der besten Leistungsklassen des Turniers, ging er am Samstag den 29.07.23 beim TC Ismaning bei München an den Start. Im Halbfinale durfte er sich mit dem Deutschen Meister von 2020 und letztjährigen 3., Martin Brehm vom Usinger TC, auf Augenhöhe messen.

Auch wenn das Ergebnis mit 6:3 und 6:1 letztendlich klar ausfiel, musste sich Tristan nach eigener Aussage, gegen einen starken Gegner, jeden Punkt hart erarbeiten.

So stand Tristan plötzlich im Endspiel der Deutschen Apothekemeisterschaft, bei dem er sich nur dem letztjährigen Vize-Meister, Florian Ziegler vom TC Gauting, geschlagen geben musste.

Der Tennisclub Kelsterbach gratuliert Tristan ganz herzlich zur Deutschen Vizemeisterschaft der Apotheker, die mit einem wertvollen Pokal belohnt wurde!

TuS-Kinder

beim 2. KiLa-Wettkampf

Es waren zwar schon Sommerferien, aber trotzdem fanden sich noch einige Kinder zu dem 2. Wettkampf der Kinderleichtathletik ein. An einem neuen Austragungsort, im Stadion der TGS Walldorf, trafen sich die Kinder am Sonntag, den 23.07.2023, zu ihren Wettkämpfen. Teilnahmeberechtigt waren die Kinder aus den Altersklassen U8 (Jahrgänge 2015-2017), U10 (8-9 Jahre) und die U12 (10+11 Jahre). Die Anmeldeflut hielt sich etwas in Grenzen, da doch schon einige Familien im Urlaub unterwegs waren. Für den TuS konnten immerhin 62 Kinder gemeldet werden. So konnte Übungsleiterin Nicole Badura wieder drei Teams in der U8 und je zwei in der U10 und U12 bilden. Aber wie das leider in der heutigen Zeit ist, wurden einige Kinder einen Tag vorher abgemeldet, weil die Eltern auf einmal gemerkt hatten – es sind Ferien – und sie waren auch schon unterwegs. Das ist sehr ärgerlich und bedeutete für Nicole doppelte Arbeit, da sie wieder die Teams neu formieren musste und durch die Ausfälle manches Team geschwächt wurde. Die verbliebenen Kinder wie auch die Teamleiter und Betreuerinnen, Lina Georgi und Celine Riebe, gingen dennoch mit großem Spaß in die Wettkämpfe.



„TuS U10 Teams!“

Für die U8 standen der 30m Lauf, gestartet in 2 verschiedenen Startpositionen, die 600m lange Biathlon-Staffel, der Drehwurf mit Gummiring und die Einbeinhüpfer-Staffel auf dem Programm. Die U10 startete über 40m auch aus zwei verschiedenen Lagen, die Biathlon-Staffel, die Weitsprung-Staffel und dem Drehwurf mit einem Fahrradmantel. Für die U12 Teams gab es ein etwas anspruchsvolleres Programm mit dem sie schon an die individuellen Wettkämpfe herangeführt werden. Sie absolvierten einen 50m Sprint aus dem Startblock, den Drehwurf mit einem Fahrradmantel. Beim Hochsprung, der das erste Mal angeboten wurde, zeigten sich schon so einige Talente und die Höhen gingen bis auf 1,15m hoch. Sehr anspruchsvoll war dann zum Schluss der ca. 1500m lange Crosslauf, er verlangte von den Kindern wirklich die letzten Reserven heraus. Das Gelände dazu eignete sich hervorragend, dreimal mussten sie den Parcours durchlaufen. Gestartet wurde auf Rasen, sie liefen über ein Asphaltteilstück, dann rauf auf die weiche Hochsprungmatte, Abgang auf die Tartanbahn und hinein in den Sand der Sprunggrube bis sie wieder auf Rasen Richtung Ziel laufen konnten. Die Kinder hielten tapfer durch, waren aber am Ende „mega“ erschöpft. Die Sportlerinnen und Sportler waren mit riesigem Ehrgeiz im Einsatz, angefeuert von ihren Eltern, die als Zuschauer am Rande des Sportplatzes ihre Schützlinge im Blick hatten.

Die U8 Mannschaft Kelsterbach 1 feierte am Ende den tollen 1. Platz, den sie sich mit der SKV Nauheim teilten. Das 2. Team erreichte den 4. Rang. Die Mannschaften der U10 fanden sich auf den Rängen 3 und 7 wieder und die U12, die nur noch auf ein Team zusammengeschrumpft war, belegte den guten 3. Rang. Alle Teams erhielten eine Urkunde und eine Süßigkeit.

Es war wieder ein gut organisierter Wettkampf mit dem Ausrichter LG Mörfelden-Walldorf.

Der TuS sagt „Dankeschön“ an Nicole und ihr Team, die vielen Eltern als Helfer und gratuliert den Leichtathletik-Kindern zu ihren Erfolgen. (cg)



„TuS U8 und U12 Teams!“

FSC will in das Jubiläumsjahr hineinfeiern

Freizeit Sport Club Kelsterbach e. V.
silvesterparty

Vorabinformation

Gerne möchten wir in unser Jubiläumsjahr 2024 hineinfeiern. Zur besseren Planung benötigen wir die Info ob Interesse besteht bzw. wer möchte auf das neue Jahr mit uns gemeinsam im FSC Heim anstoßen?

Motto 70er Jahre

Wir Versammlungsort neben der Feuerwehr
Langer Kornweg 13-15/3. Stockwerk
69461 Kelsterbach

Wann: 31. Dezember 2023 ab 20:00 Uhr

Preis p. Pers 35,00 € incl. kleine Speisen/ Mitternachtsuppe/ Getränke/ Feuerwerk

Anmeldung:
FSC-Kelsterbach@gmx.de oder
Finanzhexe@gmail.com

Vorankündigung zwecks Planung.
Wir möchten gerne in das Jubiläumsjahr hineinfeiern.
Motto 70er Jahre.
Wer hat Lust und möchte sich den Termin schon blocken???
Anmeldungen ab sofort.

Notfalldienste

vom 4. bis 11. August

(Alle Angaben ohne Gewähr) (sb)

Notrufe

Polizei: 110 - Feuerwehr: 112 - Rettungsdienst / Notarzt: 112 - Krankentransport: 19222 - Giftnotruf: 06131 19240 - Kreis-Krankenhaus Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 3, Groß-Gerau, 06152 9860, www.kreisklinik-gg.de - GPR-Klinikum Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170, www.gp-ruesselsheim.de - Klinikum Frankfurt-Höchst, Gotenstr. 6-8, Frankfurt, 069 31060, www.klinikumfrankfurt.de - Universitätsklinikum Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, Frankfurt, 069 63010, www.kgu.de

Ärzte

**Ärztliche Versorgung außerhalb der Sprechzeiten:
Telefon 116 117 (bundesweit, Anruf kostenlos)
Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, August-Bebel-Straße 59, Rüsselsheim, 06142 88-3170**

Montag, Dienstag, Donnerstag	19 bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag	14 bis 7 Uhr
Samstag, Sonntag	7 bis 7 Uhr durchgehend.

Freitag, 4. August: Dr. Sprenger, Wiechertstraße 1, Telefon 61001
Samstag, 5. August: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Sonntag, 6. August: Bereitschaftszentrale Rüsselsheim, siehe unter „Ärzte“
Montag, 7. August: Dr. Zwirner, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Dienstag, 8. August: Dr. Selema, Jahnstraße 7, Telefon 4598
Mittwoch, 9. August: Dr. Sprenger, Wiechertstraße 1, Telefon 61001
Donnerstag, 10. August: Dr. Kleineidam, Gartenstraße 11-13, Telefon 90900
Freitag, 11. August: Dr. Zwirner, Jahnstraße 7, Telefon 4598

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft wechselt täglich. Sie beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr. Zusätzlich zu den genannten Apotheken sind die Flughafen-Apotheken der Metropolitan Pharmacy Frankfurt geöffnet zu folgenden Zeiten:

Terminal 1/B Ebene 2 (Shopping Boulevard): 6.30 - 21.00 Uhr
Terminal 2 Ebene 3 (Shopping Plaza): 7.00 - 21.00 Uhr
THE SQUARE Ebene 3 West: 7.00 - 21.00 Uhr
Die Öffnungszeiten gelten täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

Freitag, 4. August
Liebig-Apotheke, Liebigstraße 2,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 95560

Samstag, 5. August
Löwen-Apotheke, Am Löwenplatz 15,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 61626

Sonntag, 6. August
Michaelis-Apotheke, Feuerbachstraße 18,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 53660

Montag, 7. August
Ring-Apotheke, Im Stadtzentrum,
Raunheim, Telefon 06142 / 42244

Dienstag, 8. August
Rosen-Apotheke, Haßlocher Straße 34,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 62381

Mittwoch, 9. August

Schäfers-Apotheke, Grabenstraße 19,
Flörsheim, Telefon 06145 / 7678

Donnerstag, 10. August

Smart-Apotheke, Alzeyer Straße 11,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 4970030

Freitag, 11. August

Sonnen-Apotheke, Berliner-Straße 5,
Rüsselsheim, Telefon 06142 / 41917

Zahnärzte

Die zahnärztliche Notfallversorgung ist unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 zu erfahren.

Die Ansage erfolgt tag- und zeitgenau und ist kostenpflichtig, und zwar 14 Cent die Minute aus dem deutschen Festnetz und maximal 42 Cent die Minute über Mobilfunk.

Beratungen / Treffs

Beratung im Quartier der Beratungs- und Koordinationsstelle Altenhilfe

Erster Mittwoch im Monat 9 Uhr bis 10.30 Uhr, im Atrium, Dahlensstraße 23; zweiter Freitag im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Mandelhain, Mönchbruchstraße 47; dritter Mittwoch im Monat 13 Uhr bis 14.30 Uhr, Pfarrgasse 2; vierter Freitag im Monat 10 Uhr bis 12 Uhr, Auf der Mainhöhe.

Beratungen im Rathaus sowie Hausbesuche zu bedarfsgerechten Terminen finden weiterhin statt!

Hinweis: Die nächste „Beratung im Quartier“ ist für den 18. August im Stadtteilzentrum Mandelhain geplant.

Bürger-Telefon für die Sindlinger Kläranlage

Telefon 069 21232596

Alkohol- und Medikamentenprobleme

Kreuzbund Fachverband der Caritas, Treff montags ab 19 Uhr in Raunheim, Telefon 06142 21563 und 0177 3201804

Alzheimer und Demenzkrankengesellschaft e.V.

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz:

mittwochs, 7. Juni, 5. Juli; jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum, Walldorfer Straße 2b.

Einzelberatung vor dem Gesprächskreis oder im Anschluss daran (15 Uhr bis 16 Uhr beziehungsweise 18 Uhr bis 19 Uhr), nur nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Telefon 06142 210373.

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus des Caritasverbandes im Kath. Gemeindezentrum Walldorfer Straße 2 B, Telefon 069 20 000-440, E-Mail caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de, Mo bis Do 8 Uhr bis 16 Uhr, Fr 8 Uhr bis 14.30 Uhr

Pro familia

Rüsselsheim, Lahnstr. 30, Tel. 06142 12142, telefonisch erreichbar montags und donnerstags 14.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und mittwochs 9 Uhr bis 12 Uhr und 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags 16 Uhr bis 17 Uhr. Medizinische Sprechstunde donnerstags 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Familienrechtliche Sprechstunde freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr, E-Mail ruesselsheim@profamilia.de

Verbraucherberatung

Rüsselsheim, Marktstraße 29, Telefon 06142 63268, montags bis donnerstags 10 Uhr bis 16 Uhr, freitags 10 Uhr bis 15 Uhr. Service-Telefon 069 972010-900 (14 Cent / Minute).

Wohnungsanpassungsberatung

(WABe) des Kreises Groß-Gerau für ältere und behinderte Menschen, Telefon 06151 1014859, Kontakt in Kelsterbach: Koordinationsstelle für Altenhilfe, Telefon 06107 773-315.

Schuldnerberatung

für den Kreis Groß-Gerau, Marktstraße 29, Rüsselsheim, Telefon 06142 63268.

VdK Bis auf Weiteres in Rüsselsheim oder Groß-Gerau.

Elterntelefon

Telefon 0800 1110550, montags, mittwochs und freitags 9 Uhr bis 11 Uhr, dienstags und donnerstags 17 Uhr bis 19 Uhr

Feuerwehr Kelsterbach

Langer Kornweg 15, Telefon 06107 2388

Finanzamt Groß-Gerau

Europaring 11-13, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 17001

Fluglärm-Beschwerde

Webseite www.fraport.com/de/umwelt/schallschutz/haeufige-fragen-fluglaermbeschwerde/fluglaerm-anfragen.html

Frauenhäuser

Frauenhaus Groß-Gerau, Telefon 06152 80000

Rüsselsheim, Wildwasser-Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen, Darmstädter Straße 101, Telefon 06142 965760, Fax 965761, E-Mail info@wildwasser.de

Hebammen

Claudia Heinz, Kelsterbach, Telefon 06107 6966838, Mobil 0176 24465176,

E-Mail claudia.heinz.hebamme@outlook.de

Helene Schwarz, Kelsterbach, Mobil 0162 2126001, E-Mail heleneschwarz-hebamme@web.de

Infotelefon bei Notfällen in Industriebetrieben

Stadt Frankfurt am Main Telefon 069 21270001, für den Landkreis Groß-Gerau Telefon 06152 989-898

Jugendamt Kreis Groß-Gerau

zurzeit keine Sprechstunden im Altenwohnheim Moselstraße 26, Tel. 06152 989-502,

Geschäftsstelle Jugendamt

Jobcenter Rüsselsheim

Eisenstraße 40, 65428 Rüsselsheim, Telefon 06142 177660

Kleeblatt, Verein für Nachbarschaftshilfe

Christa Schmidt, Pfarrgasse 6, Telefon 3014902 oder

E-Mail kleeblatt-kelsterbach@t-online.de, Öffnungszeiten: Dienstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag 14 Uhr bis 17.30 Uhr

Kleiderkammer

des DRK in der Waldstraße 110, Öffnungszeiten: Ausgabe und Annahme jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11.30 Uhr

nur Annahme jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 17 Uhr bis 18 Uhr

Im August bleibt die DRK Kleiderkammer geschlossen.

Lärm-Bürger-Telefon für den Industriepark Höchst

Telefon 069 305-4000

Stadt und offizielle Nummern**Ortsgericht**

Der Ortsgerichtsvorsteher Jörg Ritzkowski, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, Telefon 06107 773-242, und sein Stellvertreter Rüdiger Werdt, Telefon 06107 773-286, bieten Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Polizeistation Kelsterbach

Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Neubau), Telefon 06107 7198-0, Fax 06107 719816

Post-Filiale Kelsterbach

Waldstraße 10, Inhaber Koc GbR, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 6 Uhr bis 14 Uhr, Telefon 06107 9856905

Radverkehrsbeauftragter (ehrenamtlich)

Roland Rücker, Telefon 0160 99871567
E-Mail radverkehrsbeauftragter-kelsterbach@web.de

Rentenberatung der Stadt Kelsterbach

Stephan Ludwig, Mörfelder Straße 33 (Rathaus-Altbau), Zimmer 1, Telefon 06107 773-230, Sprechstunden Montag bis Donnerstag zu den üblichen Sprechzeiten, freitags keine Sprechstunde.

Stadtverwaltung

Telefon 06107 773-1 (verbindet mit allen Dienststellen)

Stadtfeger

Bei Verunreinigungen im Stadtgebiet: Telefon 0160 7034343

Schiedsmann

Der Schiedsmann der Stadt Kelsterbach, Jörg Ritzkowski, Rathaus-Altbau, 2. Stock, Zimmer 111, Telefon 06107 773-242, bietet Sprechstunden nach vorheriger Terminvereinbarung an.

Stadt- und Schulbibliothek

Am Mittelfeld 15, Telefon 06107 773-555, Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag 14 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 19 Uhr.

Sport- und Wellnessbad Kelsterbach

Kirschenallee 52-54, Telefon 06107 30890,
E-Mail info@sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de,
Website www.sport-und-wellnessbad-kelsterbach.de

Versorgungsbetriebe**Störungsstelle Trinkwasser**, Stadtwerke Kelsterbach

über Polizeistation Kelsterbach, Telefon 06107 71980

Störungsstelle Gas, Firma Mainova (24 Std. täglich),

Telefon 069 21388110

Störungsstelle Strom, Firma Süwag Niederlassung MKW, Frankfurt-Höchst (24 Std. täglich), Tel. 0800 7962787**Hilfe für Tiere****Kleintierpraxis Oliver Schumm**

Waldstraße 56, Telefon 62875, Notfallnummer 0163 6545100

Mobile Tierärztin

Sabrina Rehberger, Stegstraße 8, Hausbesuche,
Termine nach Vereinbarung, Telefon 0177 4674532,
www.mobile-tieraerztin-kelsterbach.de.

Tierheim Rüsselsheim

Stockstraße 60, Telefon 06142-31212,

E-Mail info@tierheim-ruesselsheim.de,

Web www.tierheim-ruesselsheim.de, Öffnungszeiten dienstags und freitags 15 Uhr bis 17 Uhr, an Feiertagen geschlossen.

Tierschutzverein Rüsselsheim Notruf

Telefon 01515 3685090

Tierschutzverein Kelsterbach

Judith Wagner, Burgstraße 5, Telefon 06107 1501 oder 0179 5467152,

E-Mail info@tierschutz-kelsterbach.de,

Web www.tierschutz-kelsterbach.de

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Straße 7, Hofheim, Telefon 06192 290290

Wertstoffhof-Öffnungszeiten

Der Wertstoffhof „Am Südpark 4“ hat folgende Öffnungszeiten:

Montag 8 Uhr bis 12 Uhr, Dienstag 8 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 14 Uhr bis 19.30 Uhr, Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 16 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch**Die Stadt gratuliert**

Geburtstage Kelsterbacher Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind

09.08.2023	Assunta Salvel Rindone	70 Jahre
10.08.2023	Konstadinos Dangolas, Bergstr. 35	80 Jahre

Evang. Friedensgemeinde Kelsterbach

Pfarramt: Saalburgstr. 30, Tel. 9810046
Gemeindebüro: Brandenburger Weg 7, Tel. 4183

**Kirchliche Nachrichten
ev. Friedensgemeinde Kelsterbach****Sonntag, 06.08.**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Prädikantin Kügler-Schüssler)
Kirchendienst: Frau Heisack
Lektor: Frau Baur
Kollekte: für die Ökumene und Auslandsarbeit

Sonntag, 13.08.

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Gemeinden Kelsterbachs im Rahmen der Sommerkirche in der Christuskirche

Der Link zur onlineteilnahme an unseren Gottesdiensten befindet sich auf der Homepage www.friedensgemeinde-kelsterbach.online. Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

**Evangelische
Christuskirchengemeinde**

Gemeindebüro: Tel. 82 66, Fax 63 01 36
Albert-Schweitzer-Straße 30

Kirchliche Nachrichten gültig vom 04.08. – 13.08.2023**Sonntag, 06. August 2023**

9:30 Uhr **Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf**
Kollekte: #19 EKD
Dienst/Lesung: Hanna Lauter
Organist: Seungjin Bae

Mittwoch, 09. August 2023

Keine Treffen des Handarbeitskreises im August

Sonntag, 13. August 2023

9:30 Uhr **Sommerkirche, gemeinsamer Gottesdienst der drei Evangelischen Kirchengemeinden, in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf**
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Organist: Seungjin Bae

In der Zeit vom 07. – 18. August ist das Gemeindebüro wegen Urlaub geschlossen

Telefon: Gemeindebüro 06107- 8266 / Pfarrer Joachim Bundschuh 0152-04838456

Achtung geänderte Öffnungszeiten Gemeindebüro: mittwochs 9:30 und 12:30 Uhr

E-Mail: Christuskirchengemeinde.kelsterbach@ekhn.de

Homepage: www.christuskirche-kelsterbach.

**Ev.-Luth. St. Martinsgemeinde
Kelsterbach**

Pfarramt/Gemeindebüro, Pfarrgasse 5, Tel. 23 59

Gottesdienste und Veranstaltungen**Sonntag, 06.08.23**

Kein Gottesdienst in St. Martin

Sonntag, 13.08.23

09.30 Uhr Sommerkirche in der Christuskirche mit Pfarrer Nico Kopf

Wiederkehrende Termine:

Die Übungsstunde des Ev. Posaunenchores findet montags um 19.30 Uhr im Haus Feste Burg, Pfarrgasse 4 statt.

Gemeindebüro:

Wir machen Urlaub: Unser Büro ist vom 10. August bis 01. September geschlossen!

Danach erreichen Sie uns wieder zu den gewohnten Sprechzeiten: dienstags und donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr

Tel: 06107-2359 / E-Mail: St.Martinsgemeinde.Kelsterbach@ekhn.de

In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Helen Lee unter Mobil: 0175-2846 067,

E-Mail: helen.lee@ekhn.de.

Ev.-Freikirchliche „Petrusgemeinde“

Gemeindezentrum: Kleiner Kornweg 7
Gemeindebüro:
Waldstr. 99, Tel. 06107/64533, Fax 06107/991297

**Aktuelle Veranstaltungen der Petrusgemeinde
in den Sommerferien**

In den Sommerferien (also ab dem 23. Juli) haben wir Sonntags „**Sommertagesdienste**“ mit „**Herzenthemen**“ der verschiedenen Prediger. **Start des Gottesdienstes ist Sonntags um 11 Uhr.** Anstelle eines Kindertagesdienstes gibt es eine **Kinderbetreuung**.

Teen- und Jugendkreis entfallen in den Sommerferien!

Das Mittwochs-Frauen-Kaffee-Treffen „Cafeteria“ entfällt ebenfalls vom 26. Juli bis 30. August.

Kath. Kirchengemeinde Kelsterbach

Pfarrbüro: Walldorfer Straße 2c, Tel. 3050

**Gottesdienstordnung vom 04.08.-13.08.2023
St. Markuskirche**

(Walldorfer Straße 2C)

Freitag, 04.08.2023 Herz-Jesu-Freitag Hl. Johannes Maria Vianney

18.00 Uhr Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer im Gedenken an die Lebenden u. Verstorbenen der Fam. Fenkl

Samstag, 05.08.2023 - Verklärung des Herrn -

18.00 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Werner Wilch im Gedenken an verstorbene Maria Pichorn

Sonntag, 06.08.2023 -Verklärung des Herrn-

10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 09.08.2023 Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

09.00 Uhr Frauenmesse im Gedenken an Lebende u. Verstorbene der Fam. Albert Marx

Freitag, 11.08.2023

keine Hl. Messe

Samstag, 12.08.2023 - 19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Uhr Stiftungsmesse im Gedenken an verstorbenen Pfarrer Herbert Köhl und die Verstorbenen der Fam. Köhl, Mannes und Hay

Sonntag, 13.08.2023 - 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Michl und Kuhl

Herz-Jesu-Kirche

(Bergstr. 11)

Sonntag, 06.08.2023

keine Hl. Messe in kroat. Sprache

Sonntag, 13.08.2023

keine Hl. Messe in kroat. Sprache

Namen und Adressen:

Zum Dienst bereit: Pfarrer Franz-Josef Berbner, Tel.: 3050
Pfarrbüro: Walldorfer Str. 2C, Tel.: 3050

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr.: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Do.: geschlossen

Fr.: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

Das Pfarrbüro ist zwischen 09.00 Uhr - 09.30 Uhr kurzzeitig wegen Dienstganges geschlossen.

Für Sie da: Frau Pratschker, Frau Heller, Frau Rohnke-Stein

E-Mail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de

Gemeindereferentin: Hanna Erdmann Tel.: 503652

E-Mail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de

Gemeindereferentin: Marita Bach Tel.: 7016959

E-Mail: marita.bach@bistum-mainz.de

Kindertagesstätten: Caritas Netzwerk Fr. Oberbillig

Tel.: 069 / 20000446

Katholische Kirchen- www.bistummainz.de/pfarrei/kelsterbach

gemeinde online:

Abschied nehmen

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voll Trauer unser Herz;
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.
Gehofft, gekämpft und doch verloren.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

**Ingrid Rapp
geb. Bach**

* 21.12.1938 † 30.07.2023

**Thomas und
Christiane mit Kindern
Andreas und
Anette mit Kindern**

Die Beerdigung findet am Donnerstag,
den 10. August um 13:30 Uhr auf den
Friedhof in Kelsterbach statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, Papa,
Bruder, Schwiegervater, Opa und Onkel

**Georg Dietrich
(Dieter) Kaufmann**

* 20.09.1942 † 24.07.2023

**Anita
Anette, Günther, Franziska,
Elisabeth, Till, Niclas
Ute, Moritz, Leonie, Marcus
Hilde und Familie**

Die Beerdigung findet am 09. August 2023
um 13:30 auf dem Friedhof in Kelsterbach statt.

Auf Wunsch von Dieter würden wir uns
über Blumen oder eine Spende für die
Kinder-Krebsforschung freuen.

FRANKFURTER STIFTUNG
FÜR KREBSKranKE KINDER
Frankfurter Sparkasse

DE43 5005 0201 1245 6354 40

Kennwort: Trauerfall Dieter Kaufmann

Wir bitten von Trauerkleidung abzusehen.

Freireligiöse Gemeinde Kelsterbach

In der Freireligiösen Landesgemeinschaft Hessen Rheinstr. 78, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611/377715, Fax 0611/377752, E-Mail: buero@freireligioese-hessen, Internet: www.freireligioese-hessen.de

Sonstige Glaubensgemeinschaften

Jehovas Zeugen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 05.08.23

17:30 Uhr Vortrag (30 Min.) „Wie man gute Entscheidungen trifft“ Gemeinde Frankfurt-Süd; Herzogstraße 37, Neu-Isenburg. Die Zusammenkunft wird auch in Lingala abgehalten.

Freitag, 11.08.2023 bis Sonntag, 13.08.2023

ab 09:20 Uhr Live-Tagung unter dem Motto „Übt Geduld“ (Frankfurt / Deutsche Bank Park, Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt a.M.)

Jeder ist herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Unter der Telefonnummer + 49 69 24748066 erhalten Sie weitere Informationen.//www.jw.org

Einladung zur Live-Tagung im Waldstadion

Jehovas Zeugen aus Frankfurt und Kelsterbach freuen sich auf Sommerkongress

Frankfurt, 01.08.2023 – Zum ersten Mal nach drei Jahren pandemiebedingter Pause versammeln sich Jehovas Zeugen aus Frankfurt und Umgebung vom 11. bis 13. August wieder im Waldstadion (Deutsche Bank Park) für ihren dreitägigen Sommerkongress zum Thema „Übt Geduld“.

„Ein besonderes Highlight wird mit Sicherheit der Vortrag am Sonntag um 11.15 Uhr sein mit dem Thema: ‚Ist Gott wirklich für mich da?‘“, sagt Christoph Zahn, Sprecher der Religionsgemeinschaft in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. „Wir laden aber jeden zu den Gottesdiensten an allen drei Tagen herzlich ein.“ Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich und es findet keine Kollekte statt.



Drei Jahre Geduld haben sich gelohnt: Jehovas Zeugen aus Frankfurt und Kelsterbach freuen sich auf ihren großen Sommerkongress im Deutsche Bank Park (Foto: JZ) Foto: Tobias Buhlinger

Nähere Informationen, das komplette Programm sowie ein Video darüber, wie die Sommerkongresse von Jehovas Zeugen ablaufen, findet man ebenfalls auf ihrer offiziellen Website JW.ORG.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT)
Verantwortlich: Bürgermeister Manfred Ockel, Mörfelder Str. 33, 65451 Kelsterbach
amtlicher Teil: Martina Drolshagen, Verlagsleiterin
übri ger Teil: Timo Raymann, Produktionsleiter
Anzeigen: wöchentlich
Erscheinungsweise: wöchentlich
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Zentrale: Tel. 06502 9147-0, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



	1			5		
8			4		9	6 3
3			9			4 1
	8				3	5 6
	5			6		1
6	3	9				8
5	6			7		4
2	4	8		5		7
		7				2

9	1	4	6	3	2	5	7	8
8	2	4	8	1	9	5	6	3
2	4	8	1	9	5	6	3	7
5	6	3	2	8	7	1	9	4
6	3	9	4	7	8	2		
7	5	2	8	6	3	4	1	9
4	8	1	7	2	9	3	5	6
3	7	6	9	5	8	2	4	1
8	2	5	4	7	1	9	6	3
9	1	4	6	3	2	5	7	8

Rätsel Spaß

Kreuzwörterrätsel | Sudoku

Nachhaltig gut versorgt mit Mineralwasser

(djd-k). Richtiges Trinken ist entscheidend für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Natürliches Mineralwasser etwa stillt das Trinkbedürfnis schnell und ohne Kalorien. Auch Profisportlerin Malaika Mihambo, Olympiasiegerin und zweifache Weltmeisterin im Weitsprung, schwört auf den Durstlöcher, der zudem wichtige Mineralstoffe enthält. „Um Höchstleistungen erbringen zu können, egal

ob im Sport, am Schreibtisch oder unterwegs, ist ein ausgeglichener Flüssigkeitshaushalt essenziell“, sagt die Sportlerin. „Gerade Mineralwasser ist eine kostbare Ressource, mit der wir sorgsam und verantwortungsvoll umgehen müssen.“ Deshalb haben die deutschen Mineralbrunnen das Ziel, bis 2030 über die gesamte Prozess- und Lieferkette hinweg klimaneutral zu wirtschaften.

Perfekte Lage, feiner Wein und schönes Ambiente

(djd-k). Aktiven und Weinaffinen bietet Heilbronn vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Genussangebote. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Wanderung entlang des Wein Panorama Wegs? Der Lehrpfad führt mitten durch die Heilbronner Weinberge hinauf zum Wartberg und bietet fantastische Panoramablicke auf die Stadt. Unterwegs lädt das Wengertshäusle zu einem kulinarischen Zwischenstopp mit regionalen

Weinen ein. Auch in der Stadt finden Gäste lohnende Wein-Spots. Bei mehr als 30 Weingütern und den vielen uralten Besenwirtschaften lassen sich Trollinger, Lemberger und Co. ausgiebig verkosten - zum Beispiel in der neuen Sitt Weinbar im Deutschhof. Der Clou: Jeden Tropfen kann der Gast selbst zapfen. Die traditionsreiche Wein Villa ist bei Weinkennern schon lange bekannt, Infos unter www.heilbronn.de.

Späher	Klänge	Heilpflanzen, Gewürze	Frau Abrahams (A.T.)	italienische Hafenstadt	ängstlich	unheimliches Geisteswesen	Herz im Kartenspiel	ein Wochentag	in der Nähe
					Salmiakgeistlösung				
Beiglaubigbüros		direkter Nachbar					Stadt an der Weißen Elster	englischer Artikel	
böse Zauberin			schlecht		Gewürzständer	Qualität			Rotationen
Teilmechanischer Uhren			Vorname der Engelke	faulende Pflanzenreste			Textilberuf	niederlich	
		Zentralasien (China)	Hochgebirge in Südamerika		sportliches Jackett		Roulettfarbe		
Mutter der Nibelungenkönige	Lichtengel im A.T.	Hautfarbton		letzte Silbe eines Wortes	kleines Behältnis				
französischer Abend			Grasland	englischer Graf		sibir. Eichhörnchenfell		kleine Erhebung	
Rabenvogel	afrikanische Lilie	Trinkgefäß		Abschiedswort	ein Mainzelmännchen	zementartiger Baustoff	bayrisch: Gauner	Moment	
Quellegebiet des Ob			deutsche Vorsilbe	Roman von King	altromische Silbermünze			Teil der Bibel (Abk.)	
US-Schriftsteller † 1849		Bodenzusatznahrung					metallene Spitze		
rein, echt, gültig						nicht vom			

Tierschutz

Meerschweinchen in Not e.V.



Die hübsche dreifarbige Rosettendame Rosi kam im Mai 2023 zu Meerschweinchen in Not e.V., nachdem in ihrem alten Zuhause die Meerschweinchenhaltung beendet wurde.

Rosi ist aufmerksam und aktiv, hat sich im Verein gut eingelebt und schnell Freundschaft mit den anderen Vereinsschweinchen geschlossen. Nun ist sie bereit, in ein neues Zuhause zu ziehen – am liebsten würde sie dort einen netten Kastraten kennenlernen oder vielleicht einen der netten Kastraten aus dem Verein gleich mitbringen. Wie auch immer es dann im neuen Zuhause aussieht, Rosi freut sich auf Gesellschaft, kuschelige Schlafplätzchen, leckeres Futter und fürsorgliche Menschen! Wer Rosi ein neues Zuhause anbieten möchte, kann unter vermittlung@meerschweinchen-in-not.de Kontakt zum Verein aufnehmen. Telefonisch sind die Ehrenamtlichen des Vereins erreichbar unter 0152-06352625 (gerne auf die Mailbox sprechen und um Rückruf bitten).

Redaktionsschlussvorverlegungen 2023

KW 44 Allerheiligen
auf Dienstag, 31.10.2023

KW 51 Vorweihnachtswoche
keine Vorverlegung

KW 52 Weihnachtswoche
Ausgabe entfällt

jeweils 11.30 Uhr im Verlag
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

LINUS WITTICH Medien, Redaktion



Markisen für ein sommerliches Ambiente

- Innen- und Außenjalousien
- Zaunelemente
- Elektroantriebe
- ABUS-Sicherheitstechnik
- Garagentore
- Fenster · Haustüren
- Rollläden · Vordächer
- Carport/Terrassenüberdachung
- Sonnen- und Insektenschutz

somfy roma

GEISS
Erlenstraße 5
65795 Hattersheim-Okriftel
Tel. 0 61 90 / 10 17

Markisen
moderne
Bauelemente GmbH

www.geiss-markisen.de

Zur Erweiterung unseres Eigenbestandes suchen wir weiterhin
GRUNDSTÜCKE UND HÄUSER ZUM KAUF
Kauf mit lebenslangem Wohnrecht möglich! Unverbindliche kostenfreie Erstberatung sowie diskrete u. seriöse Abwicklung garantiert!

AIC Airport Immobilien Consulting
Büro Kelsterbach • 06107 98029 • ankauf@aic24.de

BAR-ANKAUF PKWs u. Busse

In jeglichen Zustand, sichere Abwicklung.

Tel. 0157-72170724 oder
069-20793977

WOHNEN
IN IHRER REGION



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir suchen für vorgemerkte Miet-/Kauf-Interessenten
1-4-Zimmer-Wohnungen, Häuser in Kelsterbach

Fellner Immobilien • 0 61 03 / 8 33 09 83



Weitere
Stellen
finden Sie
online

JOBS IN IHRER
REGION

„Mach das Chef!
Wir brauchen Verstärkung!“

Für nur **79 €***

30 Tage online sichtbar
mit Ihrer **Stellenanzeige.**

*zzgl. MwSt / Angebot gültig bis 31.12.2023



www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional



Wichtige Information

für unsere Leser und Interessenten.

Sie erreichen den Verlag

Mo. - Do.: 7.00 - 17.00 Uhr und Fr.: 7.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06502 9147-0. Annahme Klein- und Familienanzeigen:
→ service@wittich-foehren.de

Zustellung/Reklamation

Tel. 06502 9147-800 → vertrieb@wittich-foehren.de

Mitteilungsblatt „Kelsterbach aktuell“

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe „Kelsterbach aktuell“
unter <http://epaper.wittich.de/737>

Redaktions-Annahmeschluss

Mi., 11.30 Uhr VG
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher
→ meinwittich.wittich.de

Anzeigen-Annahmeschluss (für Privat- und Geschäftsanzeigen)

Mi., 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung ein bis zwei Werktage früher

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung



Gabriele Münk
Medienberaterin
Mobil: 0151 62831561
g.muenk@wittich-foehren.de

Anika Kiemes
Verkaufsinendienst
Tel.: 06502 9147-181
a.kiemes@wittich-foehren.de



LINUS WITTICH Medien KG | Europa-Allee 2 | 54343 Föhren



VIENNA HOUSE
Easy

BY WYNDHAM

FRANKFURT AIRPORT



BEWIRB
DICH
JETZT

WIR KÖNNEN
VIELES RICHTIG GUT,
aber eben noch nicht alles.

WORIN
BIST DU
RICHTIG GUT?

WIR STELLEN EIN!

SERVICE (M/W/D)
KÜCHE (M/W/D)
EMPFANG (M/W/D)

Bewirb dich ganz unkompliziert!
Wir freuen uns auf dich und
deine Bewerbung:

Career@hrg-hotels.com

www.hrg-hotels.com/karriere



HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

**Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut!**

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller,
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen
2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen
kalt-warmen Frühstücksbuffet abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus
3 Gerichten sowie ein Salatbuffet mit frischen, knackigen Salaten aus der
Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Suchen Sie Ihren **JOB** nicht in der **FERNE**. Suchen Sie **REGIONAL**.